

Aus Canada

Neutral Hills, 2. Mai 1915

Mit der Saat sind wir zumeist fertig. Auch ist die Witterung günstig. Wir hatten einen Schneesturm, der unserm Getreide sehr günstig war. Es kann jetzt alles gut aufgehen. Wir haben gute Aussicht auf eine gute Ernte, was uns allen freilich sehr nötig ist. Denn hier ist jetzt alles, alles sehr teuer.

Auch sind uns Kriegssteuern auferlegt worden; \$3 mehr als letztes Jahr und eine Kriegsmarke für einen Cent auf jeden Brief; eine 2 Cent Kriegsmarke auf jeden Check, usw.

Mein Bruder **Friedrich** verlangt, daß ich mir die „Olle Freie“ bestelle; ein schöner Ratschlag, aber in Canada ist jetzt das Geld leider sehr rar. Wer von meinen Freunden in den Staaten hat das Geld übrig, um mir damit für dies Jahr auszuweichen?

Gruß an alle Freunde, insbesondere an **J. Adam** und **Wilhelm Berndt**, und ersuche ich sie, mit zu schreiben.

Christof Fandrich

Quelle: Dakota Freie Presse, Aberdeen, S. Dak., 11. Mai 1915
